

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 15

Landeck, den 12. April 1952

7. Jahrgang

## Alpenverein und Fremdenverkehr

Von Josef Söthler, Obmann der A. V.-Sektion Landeck

Die Würdigung des Alpenvereins für den Fremdenverkehr verpflichtet wohl, jenes Mannes zu gedenken, der in idealer Lebensauffassung und mit unbeugsamem, selbstlosem Arbeitswillen den Alpenverein ins Leben rief: Der berühmte Tiroler Pfarrer Franz Senn, damals Kurat in Vent, war es, der den entscheidenden Schritt tat. 1869 wurde mit einigen bergbegeisterten, gleichgestimmten Männern (u. a. dem Münchner Karl Hofmann, dem Prager Johann Stüdl) der Osterreichische Alpenverein gegründet. Schon 1873 fand, nach einigen tastenden Versuchen, der Zusammenschluß des Deutschen und Osterreich. Alpenvereins in Bludenz statt. Zwar bestand bereits seit 1862 in Wien ein Osterreich. Alpenverein, doch konnte dieser infolge seiner zentralistischen Tendenzen und vorwiegend literarischen Interessen in den Alpenländern nicht Fuß fassen. Der Deutsche und Osterreich. Alpenverein verband nun in seinem Programm sowohl die praktische als auch die wissenschaftliche Tätigkeit.

In den ersten 40 Jahren des Bestehens war die Hauptarbeit des A. V. der Erschließung der Alpen und allem, was damit zusammenhing, gewidmet. Die Herausgabe der unübertrefflichen A. V.-Karten (Landkarten) stellte nicht nur damals, sondern stellt auch heute noch eine Spitzenleistung der Kartographie dar. Die wichtigste grundlegende Arbeit war jedoch der

### Bau von Unterkunfthütten

als Stützpunkte für die Erschließung der heimatlichen Bergwelt, selbstverständlich als Voraussetzung auch die Anlage von entsprechenden Wegen und Markierungen.

In der Organisation und im Ausbau des Führerwesens, verbunden mit dem Rettungswesen, sah der A. V. ebenfalls eine seiner wichtigsten Aufgaben. Kein Bundesland ist vom Alpenverein in ähnlicher Weise bevorzugt wie Tirol. Der A. V. hat jährlich viele Hunderttausende in seinen Hütten beherbergt und dadurch ausschlaggebend für den Fremdenverkehr in unseren Bergen gewirkt. Über 600 Bergführer, Führeranwärter und Träger standen allein in Tirol unter Aufsicht und Ausbildung des Alpenvereins.

In 8 Jahrzehnten wurden ca. 500 Unterkunfthütten, davon allein 200 in Tirol, vom A. V. erbaut und weit über 50.000 km Bergwege angelegt und markiert. Dies alles, um den Hunderttausenden aus aller Welt, die in unser Land der Berge wegen kommen, zu dienen. In unzähligen Auffügen, Schriften, Reiseführern, alpinen Büchern, Landkarten und Vorführungen des A. V. und anderer Organisationen wurde unsere heimatliche Bergwelt geschildert und beleuchtet. Auch die Heimatkunde verdankt dem A. V. wertvolle Bereicherungen.

So bestand der Deutsche und Osterreich. Alpenverein als mächtigster Bergsteigerverband Europas bis zum Jahre 1938, als der Anschluß an Deutschland kam und der A. V. dem Reichsbund für Leibesübungen unterstellt wurde. 1945 kam mit dem Zusammenbruch das Chaos. Der A. V. wurde aufgelöst und führte nur mehr ein Scheindasein. Ein Liquidierungsausschuß, der bemüht war, den Besitz und die Rechte des A. V. zu erhalten, verwaltete denselben treuhänderisch. Nach langwierigen Verhandlungen konnten, dank der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, die Rechtsverhältnisse über Stand und Besitz des A. V. endlich wieder geklärt und gefestigt werden. Seit Ende 1945 besteht wieder der „Osterreichische Alpenverein“ mit seinen Zweigen und Sektionen; auch in Deutschland besteht wieder der „Deutsche Alpenverein“.

Mit großem Eifer und ungebrochenem Arbeitswillen übernahm der Osterreich. Alpenverein nun wieder seine alpinen Aufgaben, um den Erfordernissen der neuen Zeit in jeder Beziehung gerechtzuwerden. Die wichtigste Aufgabe war und ist die Erhaltung und Betreuung der A. V.-Unterkunfthütten. Für die im Bundesgebiet Osterreich befindlichen reichsdeutschen Hütten wurde Prof. Martin Buschmann zum Treuhänder bestellt. Als Dank für die bisherige mühevolle Erhaltung und Betreuung dieser Hütten spendete der Deutsche A. V. im letzten Winter S 30.000,- aus einer Sammlung für die Lawinopfer. Zur Besitzfrage der in Osterreich stehenden deutschen Hütten erklärte Prof. Buschmann: „Eigentum bleibt Eigentum“; er werde den Tag begrüßen, an dem er die Hütten wieder ihren rechtmäßigen Besitzern übergeben könne.

Heute kann der O. A. V. schon wieder auf 100.000 Mitglieder zählen, deren Zahl jährlich anwächst. Die Zusammenarbeit mit den befreundeten Bergsteigerverbänden „Osterreich. Touristen-Club“ und „Osterreich. Gebirgsverein“, ganz besonders aber mit dem Bergrettungsdienst, der derzeit noch einer eigenen Landesstelle unterstellt ist, vollzieht sich in bester Harmonie und reger Mitarbeit. Mit den ausländischen großen Bergsteigervereinigungen, wie dem Deutschen A. V., dem A. V. „Südtirol“, dem „Schweizer Alpenclub“, dem Ital. Club Alpino und dem Franz. Club Alpin, wurden Gegenseitigkeitsverträge abgeschlossen. In England, Holland und Nordamerika bestehen sogar Ortsgruppen des O. A. V. Da zeigt es sich, wie fruchtbringend und maßgebend der A. V. für den Fremdenverkehr wirkt und an dessen Aufstieg beteiligt ist.

Auch die A. V.-Jugendgruppen und Jungmannschaften befinden sich in sehr erfreulicher Aufwärtsentwicklung. Die wissenschaftlichen Arbeiten, das alpine Schrifttum,



die Kartographie usw. werden wieder in bewährter Weise fortgesetzt. Von Jahr zu Jahr wächst der Zustrom der Touristen und Freunde unserer Bergwelt gewaltig an. Wer daher dem A. V. angehört und dessen Bestrebungen fördert und unterstützt - sei es durch persönlichen Einsatz, materielle Hilfe oder Beitritt - dient in idealer Weise unserer herrlichen Bergheimat und unserem Volke.

Anlässlich des 62 jährigen Bestandes der Sektion Landeck des O. A. V. ist es wohl gerechtfertigt, wenn auch in kleinerem Rahmen, davon zu sprechen, welche Bedeutung der A. V. in unserem Bezirke für den Fremdenverkehr besitzt. Pfarrer Franz Senn gründete 1878 in Nauders die A. V.-Sektion „Oberstes Inntal“ mit dem Sitz in Ried. Auf die Initiative des damaligen k. u. k. Postmeisters und Hoteliers Josef Müller wurde 1890 deren Sitz nach Landeck, mit der Neubenennung „D. u. O. A. V., Sektion Landeck“ verlegt. Postmeister Müller war der erste Pionier und die Seele des A. V. im Bezirke; ihm zur Seite standen ab 1902 Apotheker Hochstöger, Direktor Willy Frick und Heizhausvorstand Ing. Lein. Schon damals trug man sich mit dem Plan einer Unterkunfthütte am Venet. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges verurteilte die Sektion zu einem Dornröschenschlaf, aus dem sie erst 1920 von einigen

Wegverbesserungen, Markierungen, Aufstellen von Wegtafeln usw. Auch die Jugendgruppen und Jungmannschaften fanden eifrigste Förderung.

In den Jahren 1938 bis 1945 erging es der Sektion Landeck gleich dem Gesamtverein. Nach vielerlei Eingaben und Erschwernissen konnte sie sich nach Kriegsende wieder neu bilden. Alte, bewährte Sektionsmitglieder übernahmen wieder die Arbeiten und Aufgaben der Sektion. Freilich waren die Voraussetzungen dafür nicht die günstigsten. Die dringendste Aufgabe ist der äußerst notwendig gewordene Ausbau der Steinseehütte. Doch die finanziellen Sorgen sind größer als angenommen, so daß die Sektion Landeck auch an den Opfergeist ihrer Mitglieder und anderer, dem A. V. wohlwollend gegenüberstehender Personen wird appellieren müssen.

Der rege Touristenverkehr und die vielen brieflichen Anfragen und Auskünfte erforderten die Errichtung einer Geschäftsstelle; diese befindet sich in der Buchhandlung Föchler in Landeck. Der Sektion Landeck wurde auch die Betreuung von 11 reichsdeutschen Hütten im Bezirk Landeck übertragen, die von einigen Sektionsmitgliedern ehrenamtlich durchgeführt wird.

Die eminente Bedeutung des A. V. auf den Fremdenverkehr in Landeck wirkt sich an nachfolgenden Übernachtungszahlen aus:

Trotz Grenz- und Devisenschwierigkeiten übernachteten in den A.V.-Schutzhütten in den letzten 3 Jahren

**64.806, davon 1951 allein 30.047 Touristen,**

und dies nur im Bezirk Landeck. Daß diese Touristen nicht nur allein auf den Hütten bleiben, sondern auch in die Stadt und Dörfer kommen und deren Wirtschaft beleben, ist selbstverständlich. Von den Hütten in unserem Bezirke steht die Jamtalhütte mit 9.084 Nächtigungen an erster Stelle, dann folgen das Kölnerhaus mit 4.815 und die Heidelbergerhütte mit 4.358 (1951).

Heute zählt die Sektion Landeck nicht ganz 300 Mitglieder, darunter eines, das 50 Jahre, sieben, die 40 Jahre, und 35 Mitglieder, die durch 25 Jahre dem A. V. die Treue gehalten haben; ein nachahmenswertes Beispiel für die Jugend! Für den Ausschuß ist die ungewöhnlich lange Amtsdauer vieler seiner Mitglieder ein Zeichen harmonischer Zusammenarbeit. Allen diesen Männern auch den nicht genannten, die längere oder kürzere Zeit der Sektion ihre Dienste gewidmet haben, gebührt wärmster Dank. Was sie ehrenamtlich in selbstloser Hingabe an ein hohes Ideal geleistet haben, möge ein leuchtendes Vorbild für künftige Zeiten sein.

Wie schon erwähnt, bedarf die Alpenvereinssektion Landeck zur Verwirklichung ihrer Pläne dringend materieller und finanzieller Hilfe, um den äußerst notwendigen Um- und Zubau der Steinseehütte ausführen zu können. Die Steinseehütte dient dem Fremdenverkehr und im weiteren Sinn dem wirtschaftlichen Wohl des Bezirkes und des Landes. So, wie vor 28 Jahren durch gemeinsame Hilfe, aber ganz besonders durch den Opfergeist und die uneigennützigte Mitarbeit unserer A.V.-Jungmänner und vieler arbeitsfreudiger Mitglieder die Steinseehütte erbaut werden konnte, so wird auch dieses Ziel durch gemeinsame Hilfe der dem Alpenverein wohlwollend Gegenüberstehenden erreicht werden können, zu Nutz und Frommen aller.



**SCHALLPLATTEN!**

Marken PHILIPS und POLYDOR  
bei

**Radio R. Fimberger**

A. V.-Männern erweckt wurde. 1923 befaßte sich die Sektion Landeck unter ihrem Obmann Hans Sengl mit dem Plan zur Erbauung einer sektionseigenen Bergsteigerhütte. Nach gründlicher Standplatzsuche entschied man sich zum Baue einer solchen in der Parzinngruppe am Steinsee (Zugang durchs Starckenbachtal).

1924 übernahm Ob.-Ing. Langsteiner die Obmannsstelle und zugleich auch die Bauleitung. Unsere damalige Jugendgruppe und hauptsächlich Jungmannschaft, sowie arbeitsfreudige Mitglieder schleppten in ihrer Freizeit auf ihren Schultern Einzelteile der zerlegten Hütte den steilen Weg opferfreudig 4-5 Stunden weit zum Bauplatz hinauf. Dank diesem Idealismus und Opfergeist konnte schon im Juli 1925, unter großer Beteiligung der A. V.-Mitglieder und der einheimischen Bevölkerung, die Steinseehütte eingeweiht und eröffnet werden. Der damals in Landeck als Kooperator wirkende und als Alpinist bekannte H. H. Andreas Saxer zelebrierte die Bergmesse unter den Klängen der Landecker Stadtmusikkapelle. Hundertfach wiederhallte das „Hier liegt vor Deiner Majestät“ von den Wänden und Türmen des Parzinn. Leider entspricht die Steinseehütte nicht mehr den heutigen Anforderungen.

1926 erbaute die Sektion Landeck einen Höhenweg über die Roskarscharte zum Gebäudejöchl, der eine gute direkte Verbindung zum Württemberggethaus bezweckt; zu Ehren des verdienstvollen Obmannes wurde er „Ing.-Langsteinerweg“ benannt. In den weiteren Jahren erstreckte sich die Vereinstätigkeit, im Rahmen des Gesamtvereins, auf Führer- und Rettungswesen,



## Kaunerberger Neuigkeiten

Beim „Stern“ auf dem Kaunerberg hockt in der heimlichen, frischgetäfelten Gaststube eine Gruppe von siebzehn Herren am festlich hergerichteten Tisch. Alles ist in guter Laune. Glückwünsche steigen und Ansprachen und Trinksprüche. „Das erste Glas dem Werk, das Kraft und Licht und Wärme nun uns schafft“, — „Das zweite Glas als Dank und Preis dem unentwegten Männerkreis, der diese bleibend schöne Tat am Kaunerberg ermöglicht hat!“, — „Das dritte auf Euch Regierungsherrn, die Ihr, soviel an Euch liegt, gern helft dem bedrängten Bauernstand im rauhen, armen Oberland!“ ... Warum das alles? Begehung und Beglaubigung des neuen, vergrößerten Interessenschafts-Elektrizitätswerkes Kaunerberg! ... Nanu, es war wirklich keine kleine Kraxlerei gewesen für die Kollaudierungskommission der Landesregierung und die Vertreter der Interessenschaft über das Lahnenfeld hinaus, erst steil durch den Wald und hernach, drahtteilgeführt, auf winzig schmalen Steiglein mitten durch jähes Geschroß wieder zur Lawine, immer der zu inspizierenden Wasserführung entlang, von vormittags zehn Uhr bis halb zwei Uhr nachmittags. Die hellen Schweißtropfen standen auf aller Stirn. Aber nit aus Empörung über unsachgemäßes Arbeiten bei den einen, aus Angst vor einem vernichtenden Urteil bei den andern, im Gegenteil: Je höher man klommt, umso höher stiegen die Freude, das Staunen und die Bewunderung dafür, was hier eine kleine, aber fest zusammenhaltende Bergbauergemeinde in eigener, harter Arbeit, ohne jegliche fremde Beihilfe, geleistet hatte. — „Das ist doch allerhand!“ — „Da sieht man wieder einmal, was Eintracht auch mit wenig Geld zu leisten vermag.“ — „Weißt noch, wie wir da die schweren Kohre hinaufgeschunden haben? — „Wenn das nur überall so wäre, wie bei Euch da auf dem Berg“, seufzte einer, und schielte verdrossen hinein ins Kaunertal, indes der Gratsch, weiterschauend, vor sich hin philosophierte: „Vor allem bei Bahn, Post und anderen Betrieben...“, und sich krampfhaft am Drahtseil hielt, um nit auszurutschen. Ja, ja, das muß man den Kaunerbergern lassen: Sie sind nit bloß fleißige Leut, verständige Leut, gute Viehzüchter und Christen, sie haben auch eine zeitaufgeschlossene Führung und Gefolgschaft, die vorbildlich schafft, auch wenn man sie „salt“ regieren läßt. Alles freute sich darüber, die Kommission und die Interessenten und nit zuletzt der Gratsch! „Mögen Kraft, Licht und Wärme (Liebe) auch, in den Berglern selbst immerzu, wie leuchtende Lichtlein, ins Dunkel der Zeit wegweisend und erhellend hineinleuchten!“ Der Gratsch.

### Festliche Glockenweihe in Schönwies

Programmgemäß vollzogen sich am Samstag und am Sonntag in Schönwies der Einzug und die Weihe der neuen Glocken und das damit verbundene Dorfest. Unter Böllerschüssen wurden am Samstag um 1/2 2 Uhr nachmittags die neuen Glocken am Dorfeingang auf sieben reich geschmückten und mit Englein gekrönten Wagen in langem Zuge durch das reichbeslaggte Dorf zum Kirchplatz geführt. Den Zug eröffnete ein Reiter in Tracht, dem die Schönwieser Musikkapelle in ihrer schmucken neuen Tracht, die verstärkt ausrückenden Schützen und die Schuljugend mit ihrer Lehrerschaft folgten. Hinter der Geistlichkeit kamen die Glockenwagen und an diese schloß sich die Bevölkerung in großer Zahl an. Beim Pfarrwidum wurde am Sonntag unser hochw. Bischof Dr. Paul Ruch empfangen, der im Beisein vieler

Ehrengäste, u. a. B. O. Dr. Koler, zahlreicher geistlicher Herren und Festgäste aus nah und fern die feierliche Weihe der Glocken vornahm und zum versammelten Volke über die Themen „Osterglocken - Friedensglocken“, „Priesterberufe als Barometer einer Pfarrgemeinde“ und „Geistige Auferstehung“ sprach. Abends fand im Gasthaus Gabl ein stark besuchter Elternabend statt, bei welchem der Bischof über Fragen der Kindererziehung eine sehr interessiert aufgenommene Ansprache

### Heute ging ich beim Modenhaus Huber vorbei und sah in der Auslage 22 mal die 2.

Aus den erfreulich vielen Einsendungen zum Oster-Preiswettbewerb dieser Firma wurden als Gewinner ausgelost: 1. 1 P. Perlon (S 42.50) Frau Johanna Caumont, Zams 80; 2. 1 P. Nylon (S 30.—) Engl Kathrein, Niedergallmigg 19; 3. 1 P. Seidenstrümpfe (S 15.—) Elli Soratru, A.-Hoferstr. 3; 4. 1 Krawatte (S 25.—) Lea Opperer, Kirchenstr. 10; 5. 1 Büstenhalter (S 22.—) Frieda Scherl, A.-Hoferstr. 4; 5 Trostpreise: Gretl Degasperi, Zams, Siedlung 16; Lisl Derndler, Jubiläumstr. 19; Gertrude Heidenberger, Kreuzbühelgasse 22; Antonia Hohenberger, H.-Friedrichstr. 11; Johann Scherl, Kirchenstr. 13. Die Gewinner können (mit Legitimation) ihre Gewinne ab Samstag abholen, alle leerausgegangenene Einsender einen Osterluftballon. \*

hielt. Kurz vor seiner Abreise, um 9 Uhr abends, erklangen zum ersten Male die neuen Glocken, nachdem sie bald nach ihrer Weihe in den Kirchturm hochgezogen worden waren. Es waren besonders auch viele Heimkehrer anwesend, die ihrer gefallenen Schönwieser Kameraden gedachten, denen es nicht mehr vergönnt war, die neuen Friedensglocken, die Glocken der Heimat, erklingen zu hören. Am Sonntag wurden die für die Weiler Sauts und Obsauts bestimmten Glocken dorthin gebracht, die dann am Montag erstmalig ihre eherne Stimme ertönen ließen.

An dieser Stelle sei B. M. Gabl und Ortspfarrer Waibl und mit ihnen dem Kirchen- und Gemeinderat sowie dem Glockenausschuß für ihre unermüdlige Tatkraft und allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beitrugen, nochmals herzlich Dank gesagt, die keine Opfer und Mühen scheuten, um in so kurzer Zeit die neuen Glocken anzuschaffen, wofür ihnen die Schönwieser Bevölkerung in einmütigem Zusammenstehen und Opfergeist Treue und Gefolgschaft bewies und die Anschaffung ermöglichte.



## Aus dem Kulturleben

Ein seltener Kunstgenuß für Landeck!

Wir haben bei uns in Landeck seit Kriegsende schon viele Konzerte gehört, aber noch nie das Konzert eines geschlossenen Harmonika-Orchesters, wie dies am Sonntag im Vereinshaus in selten genußreicher Art präsentiert wurde. Schon allein das Spiel dieses an sich ja so populären, im Rahmen von Orchestern aber ungewohnten Instruments verblüffte und überraschte manchen Skeptiker aufs angenehmste. Daß das Innsbrucker Helbling-Orchester über große Qualitäten verfügt, ging besonders auch aus der wirklich gekonnten und empfundeneren Wiedergabe sogar schwerer Musik hervor, wie dies beim Choral „Sursum corda“ veranschaulicht wurde. Aber auch die Nuancen in der Tonstärke wurden prächtig herausgestellt. Eine weitere Überraschung bildete neben





In dringenden Fällen  
erhalten Sie Ihre Brille nach je-  
dem Rezept in wenigen Stunden!  
**Optiker J. PLANGGER**  
LANDECK - Ruf 370  
Lieferant aller Krankenkassen

dem bereits angekündigten Auftreten des österr. Akkordeonvirtuosen Herwig Peychar aus Innsbruck (Seine technische Fertigkeit bei der Overture zur „Diebischen Elster“ von Rossini war einmalig!) das Spielen des deutschen Akkordeonmeisters 1950, Hans Rauch, der seinem Instrumente schier ungeahnte Tonmöglichkeiten entlockte, was bei der D-moll-Toccata von Bach und bei den Variationen über „Karneval in Venedig“ besonders zum Ausdruck kam. Sehr dankbar und mit großem Beifall wurde Prof. Hans Loisl's eigens für Harmonika-Orchester komponierte Overture „Volksfest“ aufgenommen, die sogar wiederholt werden mußte. Auch die Leistungen von Frau Dematté aus Innsbruck und von Albert Brunner aus Zürich als Dirigenten trugen zum Gelingen dieses ungewohnten Kunstgenusses bei.

Es sei uns ein Nachwort gestattet: Wenn Prof. Loisl in Landeck ein Konzert arrangiert, dann kann man mit größter Sicherheit auf einen erlebten Kunstgenuss rechnen, denn auf Grund vieler Schwierigkeiten muß man heute ja beste Kräfte herbringen. Leider aber ist eine Wiederholung des genannten Konzerts unmöglich, da andere Verpflichtungen das Orchester vor anderes Publikum rufen. Nachher waren alle Besucher — sie waren in ansehnlicher Zahl erschienen — höchst begeistert über das Gebotene, aber es soll uns dies eine Lehre sein, uns schon vorher mit dem Gedanken zu tragen, uns ein solches Konzert wirklich nicht entgehen zu lassen!  
H. W.

**Das Programm** des Oster-Platzkonzertes der Stadtmusikkapelle Landeck um 11 Uhr am Postplatz beinhaltet folgende Stücke: Kärntner-Liedermarsch (Seifert), Florentinermarsch (Sucik), „Dichter und Bauer“ (Overture, Suppé), „Schwert Österreichs“ (Marsch, Wagner), „Ball bei Ziehler“ (Walzerpotpourri, Schneider), „Unter dem Grillenbanner“ (Marsch, Lindemann), Hella-Overture (Pauspertl), Hoch- und Deutschmeister (Ertl), „O bella Senorita“ (Spanischer Tanz, Pauspertl), „Bis Salurn“ (Marsch, Frank).

**Osterkonzert in Zams:** Ostersonntag um 1/2 11 Uhr am Dorfplatz.

### Praktische Winke für Obst- und Gemüsezüchter

Wer mit der Winterspritzung (in den Gemeinden Landeck, Zams, Schönwies, Stanz, Grins, Pians, Gfließ, Prutz, Ried und Rauns als Pflichtspritzung angeordnet) im Rückstand ist, beachte, daß man mit Gelböl oder Neodendrin die zur Zeit schon stark vorgetriebenen Knospen, dies besonders beim Steinobst und einigen Kernobstsorten, leicht verbrennen kann. In diesem Falle verwendet man mit gutem Erfolg Mixdrin, welches von den vorgetriebenen Knospen, ohne Verbrennungen hervorgerufen, vertragen wird. Mixdrin wird 10%ig angewendet und kann mit Kupfer- oder Schwefelbrühe vermengt werden. Weiters sind die Baumgruben für Neupflanzungen ehestens anzulegen und die Baumpfähle zu schlagen. Die üblichen Baumpflegearbeiten sind intensiv weiterzuführen, sofern dieselben im Rückstand sind.

Auch im Gemüsegarten geht's wieder los. Man beachte, daß nicht alle Gemüsearten einen mit frischem Stickstoff angereicherten Boden verlangen bzw. vertragen. Diesbezüglich ist im Gemüsegarten die Düngung vorzunehmen. Salat-, Kohl-, Spinatgewächse, Kohlen und Sellerie verlangen einen mit frischem Stickstoff angereicherten Boden, hingegen Zwiebel, Hülsenfrüchte, Karotten, Radieschen, Rettiche und Petersilie einen mit Stickstoff altgedüngten Boden. Auslaaten von Karotten, Petersilie, Spinat, Kresse, Radieschen und Erbsen sind jetzt auf gut vorbereitete Beete vorzunehmen. Erdbeerbeete sind durchzuputzen, leicht durchzuhacken und gut zu düngen.  
Rienzner

**Bienenzuchtkurse.** An der Landw. Landeslehranstalt Imst finden folgende Bienenzuchtkurse statt: 1. Anfängerkurs vom 11.-21. 5. 1952, Kurskosten (einschl. Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) S 170.-; in diesem Kurs werden die wichtigsten Grundkenntnisse der Bienenzucht vermittelt und die Möglichkeit geboten, praktische Arbeiten an den Bienenvölkern durchzuführen (Die Anstalt verfügt über 150 Völker). Anmeldungen bis 30. 4. 1952 an die Direktion dieser Anstalt mit Angabe der Geburtsdaten (Mindestalter 16 Jahre). — 2. Kurs für Fortgeschrittene vom 26.-30. 5. 1952, Kurskosten (wie oben) S 85.-; der Kurs setzt die grundlegenden Kenntnisse über die Bienenzucht voraus, daher hauptsächlich prakt. Arbeiten. Anmeldungen bis 15. 5. 52 — 3. Königinnenkurs vom 3.-6. 6. 52, Kurskosten (wie oben) S 50.-; Vermittlung von Kenntnissen über die moderne Königinnenzucht, theoretisch und praktisch. Anmeldungen bis 26. 5. 52.

**Rotes Kreuz** (Wochenbericht). Am 2. April wurde der Tourist Ludwig Pritz aus Hannover nach einem Unterschenkelbruch beim Skilaufen von Galtür ins Krankenhaus gebracht. Am 6. 4. verunglückte die 22 jährige Gisela Rücker aus Zams beim Skilaufen in Zürs so schwer, daß sie mit einem Bruche der Quersfortsätze der Lendenwirbelsäule durch den Rettungsdienst nach Zams eingeliefert werden mußte. Am nächsten Tage stürzte der 76 jährige Ferdinand Grün in Gfließ auf einer kleinen Steinstufe mit seinenengelalten Schuhen so unglücklich, daß er mit einer Riswunde am Hinterhaupt in das Krankenhaus befördert werden mußte. Ein Geisteskranker mußte von St. Anton in die Landesheilanstalt nach Hall gebracht werden. Außerdem sind ein Meningitis (Hirnhautentzündung)- Verdacht, 3 Blinddarmentzündungen und 3 freudige Ereignisse zu nennen.

**Rotes Kreuz.** (Preisrätsel.) Anlässlich der im Mai bevorstehenden Sammelwochen schreibt das Rote Kreuz ein Rätsel aus und setzt für die richtige Lösung 5 Buchpreise fest. Bei mehr richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Sonst sind keine Bedingungen gestellt. Die Beteiligung steht jedem frei. Die Lösungen sind bis Samstag, den 26. April 1952 bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes abzugeben oder mittels Post einzusenden. Die Verlautbarung der Preisträger erfolgt in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

Aus den Silben: a, ad, ba, bei, bel, chri, dil, eng, ent, fe, hil, horn, ich, land, let, me, nach, nah, ne, ne, ne, ol, ri, ruf, sal, si, thy, to, wurf, sind 10 Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten, und Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, die beiden Hauptaufgaben des Roten Kreuzes nennen (Ch ist ein Buchstabe); 1. Stifter des Friedenspreises, 2. Griechische Sagenfigur,



3. Ein Königreich, 4. Weiblicher Vorname, 5. Heilpflanze, 6. Bewohner einer Gemeinde des Bezirkes, 7. Plan, 8. Postalischer Begriff, 9. SOS, 10. Heilsalbe.

### Stadtgemeindevamt Landeck

**Hundesteuer.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hundesteuer am 15. dieses Monats mit der Hälfte der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Versicherungskasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen ist.

**Fundaustweis.** Ein Kopfsuch.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Neue Karten.** Die von allen Skifahrern und Bergsteigern längst erwartete Zumstein-Wander- und Skikarte Nr. 8, Silvretta (mit Ferwall, Samnaun, Unterengadin), 1:50.000 mit Höhenlinien, rotem Weg- und Skiroutennetz, ist nun neu erschienen (Preis S 22.-). Diese Karte ist derzeit die einzige und neueste Wanderkarte der Silvrettagruppe.

Ebenso erschien neu die „Verkehrs- und Reisekarte von Österreich“, 1:600.000, mit allen staatlichen und privaten Kraftwagen- und Eisenbahnlinien, herausgegeben vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Preis S 11.10). Ein zu dieser Karte gehöriges Verzeichnis der Stationen, Orte und alpinen Hütten ist auch separat erhältlich.

Beides erhältlich in der Buch- und Papierhandlung Jos. Föchler, Landeck.

**Sprechtage der Angestelltenversicherung.** Am 22. 4. 1952 hält die Außenstelle der Angestellten-Versicherungsanstalt in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck von 9-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder angehört haben, bezw. Hinterbliebene nach solchen, Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Auch Arbeitgeber erhalten in Fragen der Versicherungspflicht, Beitragsentrichtung, Führung der Versicherungskarten u. dgl. jede gewünschte Auskunft.



### SV. Landeck - FC. Imst 5:0 (1:0)

Wie in jedem ersten Meisterschaftsspiel, so begannen auch hier beide Mannschaften reichlich nervös. Besonders die Landecker Läuferreihe wurde von einer gewissen Nervosität ziemlich stark befangen, die sich erst in der 2. Teilzeit legte. Mit einem Gefühl der Beruhigung sahen die Zuschauer Helmut Dapunt in der Verteidigung antreten, aber der Sturm zeigte im Verlaufe des Kampfes doch einigermaßen gestutzte Flügel. Bald nach Anpfiff drückten die Landecker, doch wurde das Spiel offener, bis Brendle in der 10. Minute ein schönes Zuspiel Muiggis zum Führungstreffer verwertete. Trotzdem die Landecker nun etwas beherzter angriffen, gaben sich aber auch die Gäste keineswegs einer untergeordneten Rolle hin, da sie ja auch mit dem starken Winde spielten. Nach Wiederbeginn änderte sich das Bild sehr zugunsten der Blauweißen, die jetzt den Wind ausnützen konnten. Schon in der 54. Minute wurde Levy im Strafraum gelegt und den dafür diktierten Penalty verwandelte Hubert zum 2:0. Nun drehten die Imster stark auf, aber Wiener konnte einen gefährlichen Ball bestechend meistern. Trotz der immer härteren Gangweise der Gäste kombinierten die Unsrigen jetzt viel zweckmäßiger und in der 76. Minute schloß Otto eine Flanke Tiefenbrunn mit dem 3. Treffer ab; 2 Minuten später schoß Levy unhaltbar ein und in der 86. Minute stellte wieder Otto mit rasantem Schuß den Endstand her. — Die Jugend zeigte sich den körperlich überlegenen Imstern technisch mehr als ebenbürtig und besiegte sie mit 3:1 (2:0) durch Tore von Handle (2) und Albertini, während die Schüler mit 6:0 das höchste Skore verzeichneten.

### FC. Vils - ESV. Oberinntal 2:1 (1:1)

Obwohl die Eisenbahner ohne Eigl und Tamerl antreten mußten, lieferten sie der harten Vilsener Mannschaft einen verbissenen Kampf und konnten die erste Teilzeit vollkommen offen gestalten. Durch einen Verteidigungsfehler Gstirs ging Vils in Führung, welche aber schon 6 Minuten später durch Landerer eingestellt wurde. Nach der Pause wurde das Spiel zusehends härter, doch spielte der ESV. sogar eine leichte Feldüberlegenheit heraus; leider gelang es dem geschwächten Sturm nicht, wenigstens einen Punkt zu retten, nachdem Böhm, der sich im Tor glänzend hielt, sich in der 64. Minute zum zweiten Male geschlagen geben mußte. Hätte Böhm im Sturm spielen können, so wäre an einem ESV.-Sieg nicht zu zweifeln gewesen. — Die durch 5 Schüler ergänzte Jugend mußte in ihrem ersten Frühjahrsspiel eine 1,5-Niederlage hinnehmen.

### Das Fußball-Osterprogramm des SV. Landeck:

13.30 Uhr Landeck-Zams (Reserven), 15.15 Uhr Landeck I - FC. Memmingen I. — Voranzeige: 20. 4. das alte Schlagerderby Landeck-Zams!

### Ein Staatsmeistertitel für Landeck!

Nun konnte endlich auch Landeck bei Österr. Meisterschaften mitreden, denn die Landeckerin Olga Frizzi startete am Sonntag bei den Österr. Geländelaufmeisterschaften 1952 in Klagenfurt in der weiblichen Jugendklasse B über 800 m. Dabei konnte sie einen überlegenen Sieg feiern, der umso mehr zu werten ist, als diese Sportlerin erst heuer intensiv mit ihrem Training begann. Somit konnte sie den Titel einer österr. Staatsmeisterin nach Landeck entführen.

### Die Oberinntaler Geländelaufmeisterschaften

am Sonntag auf der Trams zeichneten sich durch starke Beschickung von ganz Tirol aus, denn den Kampfrichtern des veranstaltenden ASV. Landeck stellten sich Sportler der Turnerschaft, AC. und ATV. Innsbruck mit jenen des ASVL., wobei sie sich in allen Bewerben erbitterte Kämpfe lieferten. Besonders spannend waren die Jugendbewerbe, wo die Sieger jeweils erst im Endspurt ermittelt wurden. Der Landecker Wagner wurde Oberinntaler Geländelaufmeister in der Jugendkl. A und gewann damit den Wanderpokal; die Nächsten waren Fuckerrieder, Walter Materna und Ladner, alle ASVL. Bei der Jugend B holte sich Reinhold Materna vor Herbert Gschwandtner und Philipp Traxl, alle ASVL., den Titel. Sieger und neuer Titelträger bei den Herren wurde Erwin Neumeister (ASVL), der somit auch den Wanderpokal gewann. Eine Klasse für sich war Staatsmeister Bruno Schneider, der überlegen und mit Bestzeit siegte. Aber auch in den anderen Gästeklassen gab es oft Kämpfe um Sekunden und Meter, während in der Altersklasse Dr. Fritz Schaffer der jungen Garde einen Exhibitionslauf vorführte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg für Veranstalter, Zuschauer und Teilnehmer.

### Das Freitaining des ASV. Landeck

wird ab sofort aufgenommen, u. zw. wie folgt: Oberer Sportplatz, Dienstag und Mittwoch ab 17.30 Uhr Männer und Frauen, Freitag ab 17.30 Uhr Männer; das Turnen am Freitag (ab 19 Uhr in der Volkshule Landeck) wird für die Mädchen noch weitergeführt.

### Der ESV., Sektion Kegelsport, veranstaltet

über die Osterfeiertage ein Vereins-Preiskegeln mit vielen schönen Preisen, wozu alle Mitglieder des ESV. eingeladen sind. Spielzeiten: Samstag 14 - 18, Ostersonntag und -montag jeweils von 10-12 und 14-18 Uhr. Näheres am Anschlag in der Kegelhahn.

**20. Export- und Mustermesse Innsbruck.** Die dritte Tiroler Nachkriegsmesse, die „20. Export- und Mustermesse Innsbruck“ wird heuer in der Zeit vom 21. bis 31. August, also wiederum während der Hochsaison des in den letzten Jahren auf Rekordhöhe laufenden Tiroler Fremdenverkehrs abgehalten werden.

**In Landeck** wurde geboren am 1. April ein Robert dem kaufmänn. Angestellten Adolf Ptantner und der Mathilde geb. Mahlknecht, Fischerstraße 38. Es heirateten am 9. 4. der Elektromonteur Heinrich Strommer aus Wien XIV. und die Textilarbeiterin Johanna Demanega, Burschlweg 15. Es starb am 5. 4. der Kaufmann Gustav Kleemann, Mallerstraße 66, 80 Jahre alt.



**Geburten in Zams:** Am 28. März eine Irngard dem Bauern Alois Plangger und der Olga geb. Erhart, Lösens 57; am 29. 3. eine Martha dem Textilarbeiter Adolf Mungenast und der Aloisia geb. Handle, Grins 93; am 31. 3. eine Margarethe Elisabeth dem Bauern Josef Anton Lechleitner und der Katharina geb. Zangerl, Mathon 17; am 2. 4. ein Ruprecht Serafin dem Bauern Franz Achentainer und der Rosa geb. Jennewein, Lösens, Übersachsen 17; ein Alois dem Bauern Wendelin Sonnweber und der Maria geb. Helmer, Schönwies, Obslaur 91; am 3. 4. eine Maria Antoinette dem Bauern und Skilehrer Rud. Alber und der Hildegard geb. Gfall, St. Anton 2.

### Internationaler Jugendbriefwechsel

Im Landesjugendreferat Tirol sind neue Auslandsadressen eingetroffen. Allen Schülern und berufstätigen jungen Menschen zwischen 13 und 25 Jahren bietet sich die Gelegenheit, durch einen internationalen Briefwechsel einen Freund im Ausland zu gewinnen, etwas über fremde Länder, Völker und ihre Gebräuche zu erfahren und dadurch zum besseren Kennenlernen und Verstehen der Menschen untereinander beizutragen.

Aus folgenden Ländern können Brieffreunde vermittelt werden: England, Deutschland, Italien, Holland, Belgien, Frankreich, USA, Chile, Brasilien, Nigeria (Westafrika), Indien und Japan. Interessenten können sich mündlich jeden Samstag (10 — 12 Uhr) oder schriftlich (mit Rückporto) an das Landesjugendreferat Tirol, Internat. Jugendbriefwechsel, Innsbruck, Hofburg, wenden. Neben Namen und genauer Adresse sind auch Alter, Beruf, Sprachkenntnisse und besondere Wünsche anzugeben. Den Schüler- bzw. Klassenbriefwechsel, vor allem innerhalb Österreichs, vermittelt das Jugendrotkreuz.

### Nehme Milchkuh (ca. 9 l) ans Futter

Peter Raggl, Perfuchsberg 1

### 7% Preisnachlaß auf Möbel,

Schlafzimmer hart und weich, Küchen, Wohnzimmer, bietet gegen bequeme Teilzahlung zu günstigen Preisen

Möbelhaus **ANTON KECKEIS**, Bludenz  
WICHNERSTRASSE 5

## Frohe Osterfeiertage

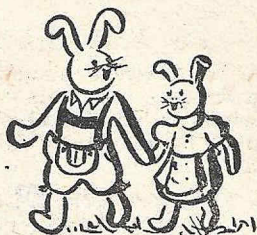
mit einer reizenden

Elastisana-Garnitur oder einem feschen  
„Hämmerle“-Hemd aus Ihrem

Spezialgeschäft für Herren- und Damenwäsche

# Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Telefon 462



### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 13. 4.:** Ostersonntag, Kommunionsonntag d. Frauen — 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer u. Eltern, 7 Uhr hl. Messe f. Julius Agostini, 8.30 Uhr hl. Messe f. Nikolina Widerin, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr **Marienfeier** mit Predigt.

**Montag, 14. 4.:** Ostermontag — 6 Uhr Standesmesse f. Alois Fleckinger, 7 Uhr hl. Messe f. † Mutter n. Mg., 8.30 Uhr hl. Amt f. Maria Landerer, 9.30 Uhr hl. Amt f. Johann Stadelwieser, 11 Uhr hl. Messe f. Anna Dialer; **19 Uhr Schlußfeier** d. Missionserneuerung mit Predigt, Te Deum und Päpstlichem Segen.

**Dienstag, 15. 4.:** Osterdienstag — 6 Uhr Jahresmesse f. Hugo Zangerl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton Lami, 8 Uhr hl. Messe f. Rosa Pezzei.

**Mittwoch, 16. 4.,** in d. Osterwoche — 6 Uhr hl. Amt f. Alois Sailer, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Weiskopf, 8 Uhr Jahresmesse f. Erwin u. Karl Lenz.

**Donnerstag 17. 4.,** in d. Osterwoche — 6 Uhr im **Burschl** Gem.-Messe f. Alfons u. Josefa Tschon, **hier** hl. Amt f. Alois, Elisabeth u. Josef Hauser, 7.15 Uhr hl. Messen f. Gustav Putz u. f. Rudolf u. Barbara Fritz, 8 Uhr hl. Messe f. Rudolf Solderer.

**Freitag, 18. 4.,** i. d. Osterwoche — 6 Uhr hl. Messen f. Josef Jenni u. n. Mg. L. G., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Agnes Sturm, 8 Uhr Jahresmesse f. Ehrenreich Greuter.

**Samstag, 19. 4.,** in d. Osterwoche — 6 Uhr hl. Messe f. Chriselda u. Alois Thurner, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Mathilde Mahlknöchel, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Geiger (Perfuchs); 17 Uhr Rosenkranz Beichtgel.

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 13. April 1952

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

### Ostermontag, den 14. April:

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Tel. 471

### Tiwag Stördienst (Landeck-Zams) 12.-13. 4. 1952: Tel. 200

Ostermontag, 14. 4.: Ruf 210 424

Beachten Sie bitte den unserer heutigen Auflage beigelegten Prospekt der Geschäftsstelle **J. Prokopp**, Wien VI. Mariahilferstraße 29. Er bietet Ihnen die Möglichkeit einer portofreien Bestellung. \*

## Ein Pullover in einem Tag mit

dem Tempo-Handstricker, der jede Wolle verstrickt.

Kostenlose Vorführung und Musterschau im Gasthaus Vorhofer, Landeck, am 17. April 1952, ganztägig ab 9 Uhr vormittags.

## Erklärung

Der Unterfertigte erklärt hiemit, daß meine böswilligen Aussagen und Verleumdungen gegen Walter Nuener völlig unbegründet sind und der Wahrheit nicht entsprechen.

**Alfons Tschuggmatt**  
Bäckerges., vorm. wohnhaft in Grins

## Recht frohe Ostern

allen unseren Gästen und Bekannten!

Gleichzeitig laden wir freundlichst ein zur

## Schlachtschüssel

und hausgemachten Schinken am Samstag,  
den 12. April 1952.

**M. Ramoser**



Krankenvers.-Anstalt **sucht Mitarbeiter im Außendienst** f. d. Gebiet Landeck gegen Höchstprovision. Bei Bewährung Fixanstellung. Einführung durch erfahrene Beamte. Bewerbungen mit Lebenslauf unt. „1686“ an Reklamebüro Novitas, Innsbruck

*Schreibmaschinen, Rechenmaschinen,*  
fabriksneu und gebraucht;

*Büroartikel* im führenden Fachgeschäft

**JOS. JÖCHLER, LANDECK, Tel. 464**

### DAS GROSSE LAGER

an Küchen- und Wohnungseinrichtungen ist auf Ihren Geschmack abgestimmt. Daneben kann aber jeder Sonderwunsch durch Anfertigung in meiner Werkstatt erfüllt werden. Für jeden Stand in Stadt und Land Möbel von

**Deisenberger**

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

## Lichtspiele Landeck

Der große amerikanische **Farbfilm** um Musik, Gesang, Tanz und Liebe unter südlichem Sternenhimmel:

### Luxusdampfer nach Süden

mit George Brent, Jane Powell, Lauritz Melchior u. a.

**Nur Ostersonntag, 13. April um 2, 4, 6 u. 8 Uhr** **Jugendfrei**

Ein Film voll Humor und wahrer Herzensgüte, die Geschichte eines Mannes, der Schicksal spielen wollte:

### Papa Bruggs

mit Gustav Knuth,  
Carl Ludwig Diehl,  
Christl Mardayn,  
Adrian Hoven,  
Dorothea Wieck  
u. a.

**Ostersonntag, 14. April um 2, 4 u. 6 Uhr**

**Osterdienstag, 15. April um 8 Uhr**

**Mittwoch, 16. April um 8 Uhr**

**(Jugendverbot)**

Gehetzt,  
gejagt,  
verfolgt,

## Vogelfrei

kämpft ein flüchtiger Sträfling um sein Leben, mit Virginia Mayo, Joel McCrea u. a.

**Donnerstag, 17. April um 7 Uhr**

**Freitag, 18. April um 8 Uhr**

**(Jugendverbot)**



21.-31. August 1952

## 20. Export- u. Mustermesse Innsbruck

### Batteriof-Klettenwurzel-Haaröl mit der

Gold-Etikette, die natürliche und wohlriechende Brillantine aus heimischen hochalpinen Pflanzen.

Wir geben der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß unser

### Gastbetrieb seit 1. April wieder geöffnet

ist. Es wird unsere wichtigste Aufgabe sein, unsere Gäste nur mit dem Besten aus Küche und Keller zufriedenzustellen. Gleichzeitig erlauben wir uns, zu unserem

## Tanzkränzchen

am Ostermontag freundlichst einzuladen. Es spielt für Sie die Kapelle Bombardelli von 5 Uhr abends bis Mitternacht.

**Familie Gräber, „Gasthof Sonne“**

## RECHT FROHE OSTERN

in  
SCHÖNEN KLEIDERN

aus dem

MODENHAUS  
**HUBER**

Bitte, besichtigen Sie bei Ihrem Osterspaziergang auch unsere Auslagen im Neubau

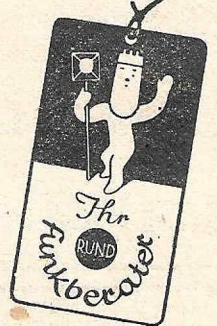


# R. Fimberger

RUF 513

## Recht frohe Osterfeiertage

wünscht Ihnen allen



**MÖBEL** und Polstermöbel - **TEILZAHLUNG** bequem bis zu 12 Monatsraten  
**Ihr MÖBELHAUS Arthur ZANGERL, Landeck-Bruggen, Ruf 348**

### Geschäftseröffnung

Gebe der werten Bevölkerung von Zams und Umgebung bekannt, daß ich ab 15. April 1952 ein

### Elektro-Installations-Geschäft in Zams, Klostergasse Nr. 57

eröffne. Es wird mein vornehmstes Bestreben sein, alle mir übertragenen Arbeiten gewissenhaft und preiswert auszuführen. Reparaturen und Aufträge werden auch in Landeck, Urichstraße 13, übernommen. Um Ihren geneigten Zuspruch bittet

Tel. 533

**Franz Schrott, Zams**  
Elektro-Unternehmen

### HAUPTSCHULATLAS S 45.-

5% Preissenkung — wieder vorrätig!

**Buchhandlung J. Grissemann** IMST UND LANDECK

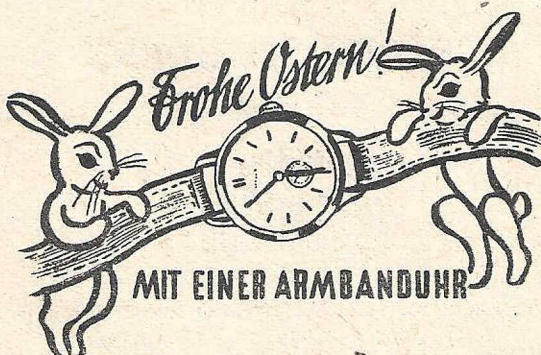
### Der Osterhase

bringt mit einem praktischen Geschenk die meiste Freude!

Von Textilien, Herren- u. Damenwäsche, modischen Kleinigkeiten, sind viele Neuheiten eingetroffen. Die Lebensmittelabteilung hat alles für den Ostertisch, auch Liköre, Weine u. Süßigkeiten

**Ed. Grissemann**

GEGR. 1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS



Große Auswahl  
Günstige Preise

## JOSEF PLANGGER

JOH. WEISKOPF'S NACHFOLGER

LANDECK

RUF 370